Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

TSV Steinhöring 1950 : TSV Feldkirchen
Mittwoch, 14.12.2022, 20:00 Uhr

Schießl tütet den Sieg für den TSV Steinhöring 1950 ein

Großer Jubel herrschte am Mittwochabend, als Peter Schießl nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TSV Steinhöring 1950 im Match der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TSV Feldkirchen, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 25:32) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Benedikt Moser, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 10. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 7:13.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Völlig ungefährdet war der Sieg von Leisner / Stefani gegen Friedl / Rieder nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 6:11, 11:3, 11:5 nicht verloren. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Schreiner / Schießl die Begegnung mit 1:3 gegen Pöllmann / Fredrich abgaben und eine Niederlage kassierten. Mit nur einem Satzverlust gingen Payer / Moser gegen Schilling / Rieder durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Probleme zu Beginn des Spiels musste Thomas Leisner zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Bob Schreiner gelang es derweil Benedikt Pöllmann zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz ursprünglicher Außenseiterrolle sensationell gewinnen konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Beim 3:0-Sieg gelang es Thomas Payer den Gastspieler Michael Schilling in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Hans Stefani, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Martin Fredrich verlor. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Benedikt Moser überzeugte im Match gegen Markus Rieder, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Die erfolgsbringende Taktik fehlte dagegen danach Peter Schießl bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Fabian Rieder von Beginn an. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Bei der nachfolgenden 1:3-Niederlage gegen Benedikt Pöllmann hatte Thomas Leisner nur im ersten Satz eine Chance. Bemerkenswert war hierbei der dritte Satz, der erst nach 36 Punkten mit einem verlorenen Satz für Leisner beendet wurde. Bob Schreiner besiegelte dagegen mit einem 12:10, 11:4, 6:11, 12:10 gegen Roland Friedl einen Punkt für sein Team. Eine schmerzhafte Niederlage gab es nachfolgend dagegen für Thomas Payer beim 7:11, 11:13, 15:13, 12:10, 9:11 gegen Martin Fredrich. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Mittlerweile stand es damit 7:5. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Hans Stefani gegen Michael Schilling. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Benedikt Moser war in der Partie gegen Fabian Rieder nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Peter Schießl bei seinem 3:1 gegen Markus Rieder doch überlegen. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.12.2022 (01:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat der TSV Steinhöring 1950 in der Saison nun 3 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 16.12.2022 gegen den TSV Neuried an. Für den TSV Feldkirchen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Ottobrunn am 14.01.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 8:14 geht.

Statistik:
TSV Steinhöring 1950
Doppel: Leisner / Stefani 1:0, Schreiner / Schießl 0:1, Payer / Moser 1:0
Einzel: T. Leisner 1:1, B. Schreiner 2:0, T. Payer 1:1, H. Stefani 0:2, B. Moser 2:0, P. Schießl 1:1
TSV Feldkirchen
Doppel: Pöllmann / Fredrich 1:0, Friedl / Rieder 0:1, Schilling / Rieder 0:1
Einzel: B. Pöllmann 1:1, R. Friedl 0:2, M. Fredrich 2:0, M. Schilling 1:1, F. Rieder 1:1, M. Rieder 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.12.2022 (01:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").